Aktuelle Themen wandernd erforscht

Brugg: Der Windischer Regierungsrat Dieter Egli führte die erste Wanderung mit Gästen aufs «Känzeli» am Bruggerberg

Bei den IBB wurde über die Strommangellage und mögliche Lösungen diskutiert.

(ihk) – Rund 20 interessierte Mitwandererinnen und Mitwanderer trafen sich am Samstagmorgen beim Neumarkt-Brunnen. Regierungsrat Dieter Egli hatte zur ersten seiner «Ausblicke»-Wanderung geladen. «Auf Wanderungen ergeben sich spannende Gespräche», meinte er – so war es auch in Brugg.

Beim ersten Halt, beim Technopark mit dem Hightech-Zentrum, erwähnte er die seine Arbeit im Departement Volkswirtschaft und Inneres. «Der Aargau ist nicht Zürich, aber wir haben extrem gute Bildungsstandorte wie die Fachhochschule Nordwestschweiz und das PSI. Was dort geforscht wird, versucht das Hightech-Zentrum nutzbar zu machen.» Das Problem sei manchmal, so Egli, dass die Wirtschaft und die Wissenschaft zuwenig miteinander reden.

Strommangellage als Thema

Beim Sportausbildungszentrum Mülimatt angekommen, richtete Dieter Egli den Blick vis-à-vis in Richtung IBB. Hier erwähnte er die drohende Strommangellage und dass der Kanton versuche, sich darauf vorzubereiten. «Kurzfristig geht es darum zu verhindern, dass es zu Stromnetzabschaltungen kommt», erklärte er.

Im Geissenschachen schliesslich kam der 52-Jährige auf das «Innere», nämlich auf die Sicherheit zu sprechen. Das Problem hier: Fachkräftemangel und das Budget. Der Kanton verfüge, gemessen an der Anzahl Einwohner, über eines der kleinsten Polizeikorps.

Das eigentliche Ziel der Wanderung, der Hexenplatz, konnte aufgrund fortgeschrittener Zeit nicht mehr besucht werden. Dieter Egli machte mit dem Ausblick vom «Känzeli» aus einen Kompromiss. Dort wurde über die Arbeit der Gemeinden gesprochen.

Endstation war der Rathaussaal, wo ein grosszügiger Apéro auf die Wanderlustigen wartete. Dieter Egli zeigte sich zufrieden mit dem Start seiner «Ausblicke»-Wanderreihe. Am 26. November erkundet er die Stadt Baden – Laufenburg, Muri, Zofingen, Rheinfelden, Lenzburg, Zurzach folgen im 2023. Im Jahr 2024 besucht er Bremgarten, Kulm und Aarau.